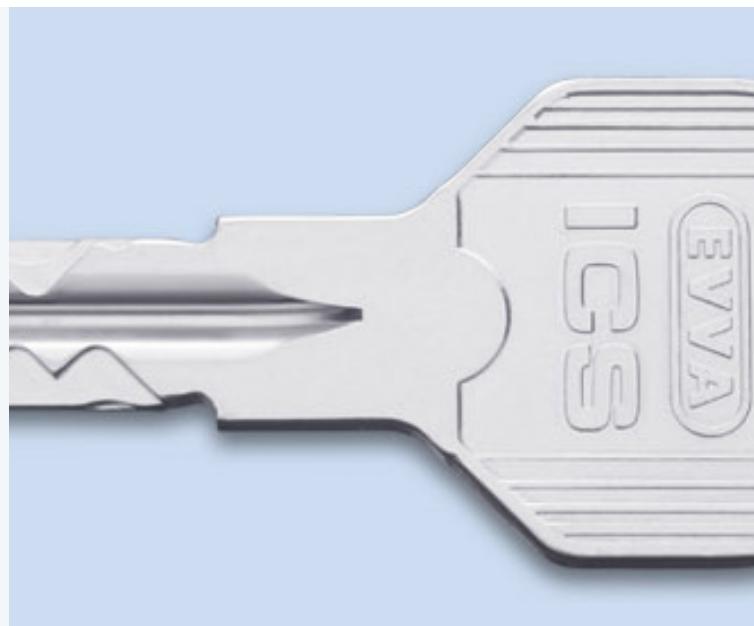




Europaweit einer der führenden Hersteller von Schließ- und Sicherheitstechnik optimiert die standort- und abteilungsübergreifende Projektarbeit, verbessert die Fortschrittskontrolle und sichert Projekt Know-how.

- Abteilungs- und Niederlassungsübergreifende Projektsteuerung
- Strukturiertere und genauere **Aufgabenplanung**
- Höhere Transparenz und **bessere Fortschrittskontrolle**
- Zeiterfassung und **Statusrückmeldung** durch Mitarbeiter
- Bessere Dokumentation** durch automatische Projektreport



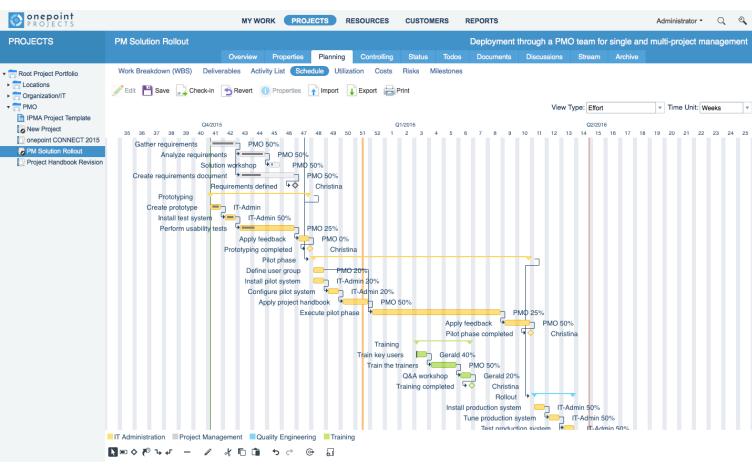
DIE HERAUSFORDERUNG

EVVA ist ein österreichisches Familienunternehmen und europaweit einer der führenden Hersteller von mechanischer und elektronischer Schließ- und Sicherheitstechnik. Sowohl im mechanischen als auch im elektronischen Bereich bietet EVVA integrierte Gesamtlösungen für unterschiedlichste Schutzbedürfnisse. Weltweit rüstet EVVA Hotels, Bürogebäude, Einkaufszentren, öffentliche Einrichtungen, Schulen, Museen, Flughäfen, Wohnhausanlagen, Logistik-, Gewerbe-, Handel- und Industrieobjekte mit modernsten Zutrittslösungen aus.

Seit 1919 zeichnen EVVA Innovation und innovative Produkte aus und diese bilden auch das Fundament der langjährigen Erfolgsgeschichte. Mit 14 Niederlassungen in 12 Ländern ist EVVA auf dem europäischen Markt

vertreten. Einen besonders hohen Stellenwert haben daher fachbereichs- und standortübergreifende Produktentwicklungsprojekte.

Die kontinuierliche Weiter- und Neuentwicklung von Schließsystemen und Zutrittslösungen führt zu immer komplexeren und hochwertigeren Produkten. Diese resultieren aus immer umfangreicherem, innovativen Großprojekten. Der Erfolgsdruck solche Projekte „in time, in budget, in quality“ erfolgreich durchzuführen und die Vielzahl an Produkten zur Marktreife zu bringen steigt seit jeher. Die dadurch notwendigen Anpassungen und Veränderungen in Produktion, Materialwirtschaft, Vertrieb und Service nehmen immer größere Dimensionen an.



Die Planung und Koordination solcher unternehmensweiten Großprojekte erfordert neben hervorragendem Know-how, Erfahrung und Kreativität der Ingenieure und Konstrukteure auch eine hohe Professionalität im Projekt- und Produktmanagement. Aus diesem Grund werden seit Jahren kontinuierlich Maßnahmen zur Stärkung des Projektmanagements ergriffen, umfangreiche Gruppentrainings durchgeführt und ein unternehmensspezifisches Projektmanagement-Handbuch etabliert.

Des Weiteren war es sinnvoll die Softwarelandschaft im Projektmanagement zu vereinheitlichen und ein Produkt zu wählen, welches die Zusammenarbeit über Abteilungs- und Niederlassungsgrenzen hinaus in Projekten mit bis zu 50 verschiedenen Akteuren und Mitarbeitern ermöglicht. Flankierend dazu wird ein Projekt-Management-Office (PMO) in der Organisationsentwicklung angesiedelt um die Standardisierungsbemühungen zu unterstützen und die Sicherung von Projektwissen und deren Wiederverwertung zu erleichtern.

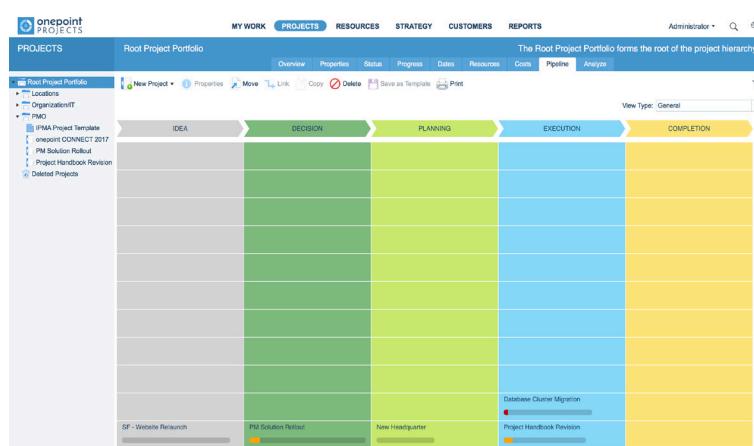
DIE LÖSUNG

In die engere Auswahl kam Onepoint Project Enterprise Server durch die in einem Firmware-Entwicklungsprojekt gesammelte positive Vorerfahrung mit der freien Onepoint Project Community-Version und die Aussicht auf die zusätzlichen Optionspakete für das Projektcontrolling, die Mitarbeiterverfügbarkeit und das Risikomanagement.

Darüber hinaus überzeugte die ansprechende Benutzeroberfläche, der zentrale Zugriff auf die Projektpläne und -aufgaben und die damit verbundene Möglichkeit der gemeinsamen, parallelen Verwendung.

Natürlich wurden auch das preislich attraktive Benutzerlizenzmödell, die kurzen Reaktionszeiten des kompetenten Anwendersupports und der geringe Installationsaufwand an den Mitarbeiter-PCs durch die Verwendung von Standard-Browsern, bei der Entscheidung berücksichtigt.

Die zumeist intuitive Bedienung bedeutete geringen Schulungsaufwand. In halb- und eintägigen Trainings wurden die für den sinnvollen Einsatz relevanten Projektmanagement-Grundlagen wiederholt, deren



Anwendungsfälle in der Software eingeübt und einige Besonderheiten in der Bedienung erklärt.

Die Sorge des hohen zusätzlichen Aufwands für die Erstellung und Pflege von Projektplänen in Onepoint Project sowie die bei dem ein oder anderen Mitarbeiter anfängliche Sorge der Fremdüberwachung konnten schnell ausgeräumt werden, so dass eine positive und erwartungsvolle Grundstimmung die Einführung der neuen Software begleitete.

Mittlerweile nutzen bis zu 80 Mitarbeiter, Teil- und ProjektleiterInnen die Funktionen von Onepoint Project und haben die Vorteile bei der Verwaltung Ihrer Aufgaben sowie bei der Projektplanung und -steuerung zu schätzen gelernt. Eine zentrale Rolle spielt dabei die Kontrolle des Projektfortschritts, wie z.B. im Screenshot

oben. Vergleichbare Ansichten finden sich einmal auf Gesamtprojektebene und auf Vorgangs-/Aufgabenebene und ermöglichen den schnellen Überblick über den Status eines Projektportfolios, oder über ein einzelnes Projekt- oder Teilprojekt.

DER NUTZEN

Die Einsatzgebiete von Onepoint Project haben sich nach ca. 6 Monaten auf die Bereiche Forschung & Entwicklung, Produktmanagement, Fertigungsüberleitung, Marketing, Vertrieb, Service & Support, interner IT-Service und Organisationsentwicklung ausgedehnt.

Bei dieser Erfolgsgeschichte spielt neben der bereits genannten Fortschrittskontrolle im Gesamtprojekt auch der Zuwachs an Transparenz über die einzelnen Projektaufgaben, deren Mitarbeiterzuweisung und die dadurch leichtere Koordination eine entscheidende Rolle.

Durch die Zeiterfassungsfunktion erfolgt zudem eine genauere Dokumentation des tatsächlichen Aufwands und unterstützt das erfahrungsisierte Lernen für Projektleiter. Durch das Erzeugen von wiederverwendbaren Projektvorlagen können für bestimmte Teilprojekte über die Zeit immer verlässlichere Projektpläne erstellt werden.

Der Nutzen der vereinheitlichten Projektmanagement Plattform schlägt sich auch durch die Controlling-Option in einem vereinfachten Projektcontrolling nieder, weil Projektstatusberichte zuverlässig und schnell auf Knopfdruck erzeugt werden können. Mittelfristig sollen nach und nach auch die Möglichkeiten der Kostenplanung und -kontrolle ausgeschöpft werden

und für Kundenprojekte die abrechnungsbegleitenden Funktionen vom Projektvertrieb geprüft werden.

Last, but not least ist die Koordination der Projektschritte über Abteilungs- und Niederlassungsgrenzen hinweg deutlich einfacher geworden und auch die kleineren Funktionen wie die Projektcheckliste, die Projektpipeline und das Risikomanagement machen Onepoint Project zu einer in sich runden und abgestimmten Projektmanagement-Lösung.

“ Bei der Einführung von Onepoint Project stand der Gedanke im Vordergrund, die Erreichung der Ziele „in time“, „in budget“ und „in quality“ für unsere internen Produktentwicklungsprojekte sicherzustellen. Mit Onepoint Project sind wir diesem Ziel einen wesentlichen Schritt näher gekommen und haben zugleich die Chance gewonnen, mittelfristig aus unseren Projekten zu lernen und immer besser zu werden!

Thomas Steininger, Bereichsleiter Qualitätsmanagement & Organisationsentwicklung bei EVVA Sicherheitstechnologie GmbH

KONTAKTIEREN SIE UNS NOCH HEUTE:

onepoint PROJECTS GmbH
Dr. Auner Straße 22/4
8074 Raaba/Graz
Österreich
© +43 316 267 267 0
info@onepoint-projects.com

onepoint SALES Deutschland & International
Mühlenstraße 13
85778 Haimhausen/München
Deutschland
© +49 8133 444 777
info@onepoint-projects.com